

5. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„Selig, wer an Jesum denkt“, Sololied mit Orgel.

Selig, wer an Jesum denkt, der für uns am Kreuz gestorben,
Der das Leben uns geschenkt, der uns seine Gnad' erworben.
Ach, ihr Menschen, denkt dran, was Gott hat für euch getan.

Nun, so lang' in dieser Zeit ich auf Erden werde leben,
Soll dein Tod, dein Schmerz und Leid stets vor meinen Augen
Ich gedente stets daran, was du hast für mich getan. [schweben.

6. Zwei Motetten für Chor.

a) Marco Antonio Ingegneri (1545—1592):

„Tenebrae factae sunt.“

Tenebrae factae sunt, dum
crucifixissent Jesum Judaei:
Et circa horam nonam excla-
mavit Jesus voce magna: Deus
meus, utquid dereliquisti?
Exclamans Jesus vox magna
ait: in manus tuas, Domine,
commendo spiritum meum.
Et inclinato capite emisit
spiritum.

Es ward Finsternis, als die
Juden Jesum kreuzigten. Und
um die neunte Stunde rief Jesus
aus mit lauter Stimme: Mein
Gott, warum hast du mich ver-
lassen? Und laut rief Jesus:
In deine Hände, Herr, befehle
ich meinen Geist. Und neigete
das Haupt und verschied.

b) Andrea Gabrieli (1510—1586):

Agnus dei (5stimmig).

Agnus dei, qui tollis peccata
mundi, miserere nobis.

Lamm Gottes, das du trägst
die Sünden der Welt, erbarme
dich unser.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Jutta Stöck (Sopran),
Clara Schulz (Alt).

Orgel: Gerhard Paulik (i. V.).

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „O schwerer Tag, gestürzt die Helden all!“

Chor mit Alt-Solo aus dem Oratorium „Saul“ von G. Fr. Händel.

Heute in 8 Tagen: „Jesu, meine Freude!“

5stimmige Motette in 11 Sätzen von Seb. Bach.

= Karfreitag: Matthäuspasion v. Seb. Bach =

Graphische Kunstanstalt Piepisch & Reichardt, Dresden.